

## Aufbauhinweise Obolith Mauersysteme

Jedes Bauwerk und dazu zählt auch eine trocken mit Steinen aufeinander gesetzte Wand unterschiedlicher Höhe ist auf eine frostfreie Gründung angewiesen. Die Grundlage des Aufbaus bildet das frostsichere Fundament mit Frostschuttschicht und Fundament aus bewehrten Beton C25/30. Das Fundament sollte ca. 20 cm breiter sein als die Mauerelemente, damit die Mauer mittig drauf gesetzt werden kann. Um frostsicher zu gründen, ist je nach Bauart eine Fundamenttiefe von 0,80 – 1,20 m erforderlich. Die Tragschicht des Fundaments wird aus einer ca. 20-30 cm dicken und lagenweise verdichteten Frostschuttschicht aus einem Baustoffgemisch der Körnung 0/32 mm hergestellt. Zur Erstellung des Fundaments sind die Regeln, Merkblätter zusätzliche Vorschriften – hier die ZTVE und nicht zuletzt die gültigen DIN EN Normen einzuhalten.

Setzen Sie nun die erste Steinreihe in ein erdfeuchtes Mörtelbett aus Trasszementmörtel, Unebenheiten im Fundament können Sie dabei einfach ausgleichen. Achten Sie darauf, dass die erste Steinschicht absolut waagrecht versetzt wird. Sie können hierzu auch eine Schnur spannen. Obolith Steine sind sehr Maß genau, sollten dennoch Höhenunterschiede sein; die bei gerumpelten Steinen oder durch das Spalten entstehen können, gleichen Sie diese z.B. mit einem elastischen Material, durch Einstreuen von Sand oder mit Flexkleber, aus.

Bei freistehender und nicht freistehender Wand sollte auf jeden Fall beim Aufbau eine Einlage einer bituminösen Sperrpappe (gegen aufsteigende Feuchte) ab der 3. Schicht angedacht werden. Bei nicht freistehender Wand (Stützwand) ist zusätzlich im Fußbereich der Wand eine von der Wand abführende Kehle und auf ihrer dem Erdreich zugewandten Seite eine gegen Staunässe schützende Bitumenabdichtung fachgerecht auszuführen. Vor die Abdichtung wird eine flexible Korkmatte oder vergleichbar eingebaut, welche die Ausdehnung des gefrierenden Erdreichs aufnimmt. Unterhalb der Kehle wird eine Drainagerohrleitung verlegt, welche auftretendes Sickerwasser bzw. Schichtwasser von der Wand abführt und somit nicht mehr durch die Fugen der Vermauerung nach außen treten kann. Dieser Bereich wird mit einem Boden der Frostempfindlichkeitsklasse F 1 oder F 2 ( gemäß ZTVE ) und unter Beachtung der DIN 18196 Böden für bautechnische Zwecke aufgefüllt.